



Der Minister

Ministerium für Wirtschaft, Innovation, Digitalisierung und Energie
des Landes Nordrhein-Westfalen, 40190 Düsseldorf

17. Januar 2022

Seite 1 von 10

An den
Vorsitzenden des
Ausschusses für Digitalisierung und
Innovation des Landtags Nordrhein-Westfalen
Herrn Thorsten Schick MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

Aktenzeichen

(bei Antwort bitte angeben)

**Sitzung des Ausschusses für Digitalisierung und Innovation
am 28. Oktober 2021**

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
17. WAHLPERIODE

**VORLAGE
17/6291**

A20

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

die Fraktion der SPD hat im Nachgang zur o.g. Sitzung um Beantwortung von Fragen zum Thema „**Digitale Zivilgesellschaft in NRW**“ gebeten.

In der Anlage übersende ich den erbetenen Bericht, mit der Bitte um Weiterleitung an die Mitglieder des Ausschusses für Digitalisierung und Innovation.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. Andreas Pinkwart

Dienstgebäude und Lieferanschrift:
Berger Allee 25
40213 Düsseldorf

Telefon 0211 61772-0
Telefax 0211 61772-777
poststelle@mwide.nrw.de
www.wirtschaft.nrw

Nachreichung zum Bericht der Landesregierung „Digitale Zivilgesellschaft in NRW“

Ziele der Digitalstrategie

Am 10. April 2019 hat die Landesregierung die ressortübergreifend entwickelte Strategie für das digitale Nordrhein-Westfalen im Landtag vorgestellt. Sie benennt die Ziele und Handlungsfelder der Landesregierung und entwickelt eine Vision, die beschreibt, wie das digitale Nordrhein-Westfalen in zehn bis fünfzehn Jahren aussehen könnte.

Im Rahmen der Strategie wurden 44 konkrete Ziele formuliert, anhand derer die Umsetzung der Strategie abgeleitet sowie Maßnahmen und Projekte bewertet werden können. Die Ziele sind jeweils Handlungsfeldern zugeordnet. Bei den 44 Zielen handelt es sich um kurz-, mittel- und langfristige Ziele, wie z.B. den umfassenden Ausbau der Telematikinfrastruktur bei Ärztinnen und Ärzten sowie Apotheken bis Ende 2020, den Anschluss aller Schulen ans Gigabitnetz bis Ende 2022 sowie die umfassende Digitalisierung der Landesverwaltung bis Ende 2025.

Alle 44 Ziele sind unter folgendem Link abrufbar: [Umsetzungsstand der Ziele der Digitalstrategie.NRW - Digitalstrategie.NRW](#)

In den vergangenen zwei Jahren wurde die Digitalstrategie ressortübergreifend unter Beteiligung der interessierten Öffentlichkeit sowie Expertinnen und Experten weiterentwickelt. Am 16. November 2021 wurde die Digitalstrategie 2.0 vom Kabinett gebilligt. Die bisherigen 44 kurz-, mittel- und langfristigen konkreten Ziele der Digitalstrategie 2019 sind nunmehr zu 78 Zielen fortgeschrieben worden. Für diese Ziele wird das Monitoring-system auf www.digitalstrategie.nrw in diesem Jahr fortgeführt.

Teilhabeangebot für die Digitale Zivilgesellschaft: Aktivitäten zur Mitgestaltung der Politik

In der Beantwortung der Großen Anfrage 34, der Fraktion Bündnis90/Die Grünen „Digital First oder NRW Second – Wie ist die schwarz-gelbe Digitalisierungsbilanz?“ (Drucksache 17/15002) findet sich eine Übersicht der Teilhabeangebote der Landesregierung seit 2017. Die gemeldeten Aktivitäten bezogen sich dabei auf Online-Partizipationsverfahren (Fragen 500-501) und Dialog-Formate mit der netz- und datenschutzpolitischen Zivilgesellschaft (Frage 506).

Darüber hinaus haben folgende Ressorts der Landesregierung auf Nachfrage weitere Aktivitäten gemeldet bzw. ergänzende Informationen zur Verfügung gestellt.

Staatskanzlei Nordrhein-Westfalen

Mit den beiden Social-Media-Angeboten @DGNRW auf Twitter bzw. @DG.NRW auf Instagram stellt das Referat „Digitale Gesellschaft, Medienkompetenz“ der Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen zielgruppengerechte Angebote zu Themen im Bereich Medienkompetenz bereit, etwa in der wöchentlichen Reihe „Was ist eigentlich...Medienkompetenz?“. Neben Information und Wissenstransfer dient dies insbesondere dem Diskurs auf den Plattformen mit der netzpolitischen und medienpädagogischen Zivilgesellschaft zu Fragen der Digitalisierung.

Konkrete Nutzungszahlen werden nicht erhoben. Die Reichweite lässt sich jedoch anhand der Abonnierenden-/Followeranzahl abschätzen. Das Twitter-Angebot hat knapp 4.000 Follower, der Instagram-Account über 600 Abonnentinnen und Abonnenten.

Ferner findet auf Initiative der Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen ein intensiver Austausch von Wissenschaft und Praxis (Verwaltung, Zivilgesellschaft) zu den ethischen Herausforderungen der digitalen

Transformation in Kooperation mit dem Center for Advanced Internet Studies (CAIS) statt. Im November 2021 hat dieser Arbeitskreis Digitale Ethik unter dem Titel „Künstliche Intelligenz – Vertrauen, Entscheidungen und Diskurs“ stattgefunden. Am 20. Januar 2022 wird die achte Veranstaltung unter dem Thema „KI in der Verwaltung. KI-Governance.“ stehen. In wechselnden Zusammensetzungen treffen im Arbeitskreis rund 20 Teilnehmende je Veranstaltung zum Austausch zusammen.

Ergänzend zu der langjährigen finanziellen Förderung der Freifunk-Initiativen in Nordrhein-Westfalen findet ein regelmäßiger Austausch mit den Freifunk-Gruppen statt. Zu nennen sind hier etwa die „Freifunk-Tage“ sowie die, von der Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen initiierte, Reihe „Meetup Freifunk NRW“.

Ein Austausch mit der netzpolitischen Zivilgesellschaft findet auch auf diversen anderen Veranstaltungen statt, wie der Fachkonferenz „re:publica“ und zuletzt auf dem „Hackday Niederrhein“ am 30. Oktober 2021.

Im Zuge der Beteiligung an der Paneldiskussion „Stärkung des ländlichen Raums durch Digitalisierung“ für die Digitalkonferenz Nordrhein-Westfalen am 22. November 2019 hat die Staatskanzlei des Landes Nordrhein-Westfalen im Vorlauf der Diskussion einen Online-Fragebogen erstellt und eine Online-Beteiligung vom 11. Oktober bis zum 8. November 2019 zum Thema „Demographischer Wandel und Stadt-Land-Beziehungen“ in Auftrag gegeben. Es haben sich insgesamt 82 Teilnehmende bei der Umfrage zu Stadt-Land-Beziehungen beteiligt.

Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen

Mit dem Dialogprozess NRW 4.0 unterstützte das Arbeitsministerium Nordrhein-Westfalen die Regionen des Landes, pragmatische Ideen und

Lösungen für die Arbeitswelt 4.0 zu entwickeln. Ziel war es, erste erfolgreiche Ansätze und Antworten dafür zu finden, wie wir arbeiten wollen und welche Gestaltungschancen der Wandel für Beschäftigte, Unternehmen, Sozialpartner und Politik in Nordrhein-Westfalen mit sich bringt.

Um möglichst viele Menschen teilhaben zu lassen, hat das Arbeitsministerium den Prozess zentral und regional, online und offline initiiert. So konnten mit Klein- und Mittelständlern in Nordrhein-Westfalen, Partnern der Arbeitsmarktpolitik (Betriebsräte, Gewerkschaften, Kammern und Verbände), Auszubildenden, Schülerinnen und Schülern, Studierenden, der Wissenschaft sowie der allgemeinen Öffentlichkeit wichtige Zukunftsfragen diskutiert und erste, praxisnahe Lösungswege gefunden und umgesetzt werden.

In dem Dialogprozess sind bisher 43 Ideen für gute Arbeit im Wandel entstanden. Einige dieser Ideen werden bereits in den Regionen umgesetzt. Über 2.200 Menschen aus ganz Nordrhein-Westfalen haben mitgewirkt, rund 5.700 Post-Its wurden mit Ideen und Anregungen während der Veranstaltungen beschriftet.

Mehr Informationen unter: [https://broschuerenservice.mags.nrw/mags/shop/NRW_4.0 - So geht Digitalisierung#image-0](https://broschuerenservice.mags.nrw/mags/shop/NRW_4.0_-_So_geht_Digitalisierung#image-0)

Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen

Ergänzung zur Beantwortung der Fragen 500-501 der Großen Anfrage
34 um analoge Projekte:

Name des (analogen-) Beteiligungsprozesses	Jahr	Beteiligte	Art der Beiträge	Anzahl der Beiträge nach Art
Kernlehrpläne Gymnasium Sekundarstufe I gemäß § 77 SchulG	2019	229	Stellungnahme	229
Kernlehrpläne Gymnasium Sekundarstufe I Auftakt	2018	18	Stellungnahme	18
Richtlinienentwicklung	2021	15	Stellungnahme	15
KLP-GS_JRL-ORL-SYR.-ORL_2016-2018	2017	8	Stellungnahme	8
KLP-GS_Men.RU_2017-2018	2018	14	Stellungnahme	14
MOD FS- Projekt T2	2020	25	Stellungnahme	25
WI alle SF Projekt 2019_2020	2020	76	Stellungnahme	76

Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen

Ergänzung zur Beantwortung der Fragen 500-501 der Großen Anfrage 34:

Das Beteiligungsverfahren zum 3. Bewirtschaftungsplan nach der Wasserrahmenrichtlinie (EG-WRRL) wurde abgeschlossen. Es gab rund 600 Stellungnahmen von Einzelpersonen und Institutionen. Dabei ist zu beachten, dass die einzelnen Stellungnahmen teilweise die Stellungnahmen mehrerer Personen, Unternehmen oder Institutionen gebündelt haben. Daher kann aus der Zahl der Stellungnahmen nicht auf die Zahl der beteiligten Personen geschlossen werden.

Beteiligungsportal NRW

Das Beteiligungsportal NRW befindet sich derzeit sowohl auf kommunaler als auch auf der Landesebene noch in der Pilotierungsphase. Das Angebot an Verfahren und die Anzahl der Bürgerinnen und Bürger, die das Portal nutzen, ist daher derzeit noch begrenzt. Der landesweite Rollout des Portals wird aktuell auf der Grundlage der Pilotierungserfahrung vorbereitet und startet ab Dezember 2021. Das Portal wird allen Landesbehörden und Kommunen zur kostenlosen Nutzung zur Verfügung gestellt. Auf kommunaler Ebene erfolgt seit März 2021 eine Pilotierung des Beteiligungsportals in den Pilotkommunen Merzenich und Kerpen unter Beteiligung der Stabstelle Rheinisches Revier des MWIDE sowie der Zukunftsagentur Rheinisches Revier. Die Beteiligungsplattform wird intensiv von den beiden Kommunen genutzt, um die Bürgerinnen und Bürger aktiv in die Gestaltung des Strukturwandels im Rheinischen Revier einzubeziehen. Insgesamt fanden bis heute 10 Beteiligungsverfahren zu konkreten Beteiligungsgegenständen statt.

Beteiligungsprojekte, der Städte Merzenich und Kerpen, die über das Beteiligungsportal veröffentlicht wurden:

Projekt	Typ der Beteiligung	Teilnehmer/in-nen	Zeitraum	Anmerkungen
Morschenich-Alt macht sich auf den Weg zum „Ort der Zukunft“	Umfrage (Fragebögen)	344	12.03.21-30.04.21	
Waldvernetzung und Waldgesundheit am Bürgewald „Grüne Linie“	Umfrage (Fragebögen)	96	12.03.21-30.06.21	
Neuer Spielplatz „Im Ehrenfeld“	Umfrage (Fragebögen)	54	27.03.21-30.04.21	
Mehrfachbeauftragung zur Entwicklung und Umgestaltung des Bereichs Jahnwiese	Dialog (Beiträge)	Keine Angabe möglich	23.04.21-16.05.21	Bewerbung über das Beteiligungsportal. Umsetzung über eine andere Beteiligungsplattform (https://wettbewerb-jahnwiese.de/)
Fragebogen zur Digitalisierung in der Offenen Jugendarbeit	Umfrage (Fragebögen)	68	03.07.21-05.09.21	
Bürgerbeteiligung zum Neubau der Lidl-Filiale an der Hahnenpassage	Dialog (Beiträge)	Keine Angabe möglich	16.07.21-08.08.21	Bewerbung über das Beteiligungsportal. Umsetzung über eine andere Beteiligungsplattform (https://www.zukunft-hahnenpassage.de/)

Zentrenmanagement für die Ortsteile Kerpen und Horrem	Dialog (Beiträge)	Keine Angabe möglich	16.07.21-31.12.21	Mitteilung über das Beteiligungsportal. Vorschläge per E-Mail
Erweiterung des Tagebaus „Golzheim“	Verfahren (Stellungnahmen)	1	26.07.21-20.09.21	
Anregungen und Hinweise entlang der potenziellen Radschnellverbindungen	Orte des Interesses (Meldungen)	16	05.10.21-09.11.21	
Umfrage zum Konzept interkommunaler Radschnellverbindungen in Kerpen	Umfrage (Fragebögen)	182	05.10.21-09.11.21	

Auf Landesebene fand eine Pilotierung durch die CIO-Abteilung statt. Im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung zum Gesetz zur Stärkung der medienbruchfreien Digitalisierung wurde das Portal „Beteiligung NRW“ zur Veröffentlichung eines Gesetzesentwurfs des Landes genutzt. Die Öffentlichkeitsbeteiligung fand vom 07. Juli 2021 bis zum 06. August 2021 statt. Die Anzahl der Rückmeldungen der Bürgerinnen und Bürger war mit nur drei Stellungnahmen sehr gering. Diese Tatsache lässt sich aber auf das spezifische Themenfeld des Beteiligungsverfahrens zurückführen und die noch geringe Bekanntheit des Portals.

Nutzungszahlen des Portals (Stand: 10. Januar 2022):

Insgesamt gab es seit der Pilotierungsphase des Portals bereits rund 88.000 Aufrufe der Portalseiten durch Nutzerinnen und Nutzer. Durchschnittlich haben täglich ca. 414 Nutzerinnen und Nutzer die Startseite

des Portals angesehen. Nicht alle beteiligen sich aktiv, aber die Zugriffszahlen geben wertvolle Hinweise über die Awareness und das Interesse der Nutzerinnen und Nutzer.